

PEPPER

THE B%ZER

Nr. 2

JUNI 1992

NICH HAT
WILLI
NUCHER
GEFÜHRT

PARTY, POLITICAL BULLSHIT



ACRA



1992/06

LIEBE LESER!

sehr zufriedenstellend! Also wird diesmal auch weitergemacht, das soll heißen, daß die Nummer 3 vorraussichtlich Ende August/Anfang September fertig sein wird, aber ich möchte mich da nicht allzu genau festlegen, denn wie das Schicksal ja manchmal will, ist nicht immer was da, was man mit in's Zine bringen könnte... aber ganz sicher könnt Ihr sein, wenn in anderen Fanzines die Nummer 3 des Boozer's besprochen wird, denn dann könnt Ihr sie auch bei mir bekommen, logisch.

Hier mal wieder die Bestelladresse:

•THE BOOZER ZINE•
c/o ANDREAS KURZKE
HANSAPLATZ 18
3180 WOLFSBURG 1

Schickt am besten Briefmarken, kein Bargeld oder Bierdosen.

Ansonsten ist auch jetzt wieder Hund und Katz aufgefordert, mir doch bitte, bitte Material zukommen zu lassen, was dem Inhalt dieses Zines entspricht, um es dann anschließend abzdrukken, Thanx. Ich bemühe mich zwar schon ausgiebig das Heft vollzustopfen, aber bin trotzdem auf Eure Hilfe und Unterstützung angewiesen, okay? Gut!

Ansonsten hatte mich der Marco gebeten, an dieser Stelle zu erwähnen, wenn er die Drecksau erwischen möchte, die seine Adresse der sog. Nation-

alen Liste hat zukommen lassen, zwecks Propagandamaterial, dem wird er persönlich in den Arsch treten! Übrigens ist der Brief mit dementsprechendem Vermerk retour gegangen. Denn für uns steht nach wie vor fest; Politik ist Bullshit! Egal in was für einer Form, gelle!

Ach ja, einigen waren DM 2.- für 16 Seiten noch ein bisschen zu teuer, und da muß ich Euch auch Recht geben, aber da hat der Copy-Shop (noch) die Hand drauf... Habe es aber klar machen können, Euch diesmal schon 20 Seiten anzubieten! Und gehe auch diesmal davon aus, daß die 3. Ausgabe dann auch noch mal zunimmt. (usw.)

So Leute, jetzt möchte ich mich noch schnell bei Euch bedanken, für den Kauf dieses Heftes und wünsche Euch an dieser Stelle auch wieder viel Spaß beim lesen....

Oi, Oi, Oi!

IN EIGENER SACHE:

Diese Zusammenstellung von Berichten und Beiträgen beziehungsweise Bildern ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes, sondern ein vervielfältigter Rundbrief unter Freunden und Bekannten! Es handelt sich hier auch nicht um ein gewerbliches Unternehmen, denn der Preis deckt lediglich die Unkosten zur Herstellung dieses Heftes! Ich verdiene also nix, außer einen netten Leserkreis.

/Red.

Diese Ausgabe ist für DM 2.- Plus Porto erhältlich.

LESERBRIEFE:

Besten Dank für Dein neues Zine. Gefällt mir sehr gut. Lediglich der Preis ist für 16 Seiten etwas hoch... gibt's denn keine normalen Copy-Center in Wolfsburg??? Besonders amüsant die 2 Interviews mit den armen Mädels und dem Sharpie. Selten so gelacht... lange leben die "Echten"! Ansonsten kann ich dieses "Punks & Skins united" so nicht nachvollziehen. Wenn man Skins nicht alle über einen Kamm scheren kann, dann Punks ebenso wenig. Kenne zwar einige korrekte Punk-Rocker, aber 'ne Verbrüderung mit Massedessen, was sich heutzutage als Punk bezeichnet... da kann ich gerne drauf verzichten. Bei uns gibt's lediglich 14-18 jährige Hanswürste, die stellenweise vier (!) antifaschistische Bekenntnisse auf nur einer Jacke unterbringen. Und diese anbahnen die neue Oi!-Welle sehe ich auch eher skeptisch. Wenn auf den Flugblättern der Blitz/Red Alert Tour schon "Zap" steht, dann frage ich mich doch allen Ernstes, was diese vegetarischen Skateboardkaspers mit Oi! zu tun haben. Mir kommt's daher so vor, daß gewisse Polit-Spezialisten nun die Oi!-Sache puschen wollen nachdem die Neo-Ska-Welle (endlich) am abflauen ist. Überhaupt habe ich den Eindruck, daß sich diese ganzen 77er und 82er "Helden-Bands" nur dann und wann wieder reformieren, wenn sie wieder etwas Kohle brauchen. Jahrelang hört man nix von denen, kaum ist wieder 'ne neue Welle im anrollen, schwimmen sie wie Scheisse im Teich wieder oben.

MEINE BEWÄHRUNGSHELFERIN IST SCHWANGER, UND DAHER GEHE ICH JETZT IMMER ZU IHRER VERTRETUNG. ICH WOLLTE DIE ERIKA AN DIESER STELLE EIGENTLICH NUR GRÜßEN UND IHR ALLES GUTE WÜNSCHEN!
DIE RED.

Es gibt heutzutage hunderte von neuen Oi!-Bands, die zwar keinen "großen Namen", aber dafür saugeile Musik anzubieten haben. Hierzulande wären das etwa die Springtoifel, die nun schon seit 10 Jahren ihr Ding jenseits aller Strömungen mit rechtmäßigem Erfolg durchziehen oder eben die Becks Pistols, die mit Oi! wieder angefangen haben, als noch kein Schwein was davon wissen wollte. Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen; Ich ziehe mir meine alten Oi! Scheiben nach wie vor oft und gerne rein, aber wir haben jetzt 1992 und nicht 1982. So, das wär's dann auch schon, was ich zu diesem Thema zu sagen hätte.

Uhl/Coburg

Anmerkung der Red.: Lieber Uhl, ich meine ja nicht oberflächlich Punks & Skins united, sondern ich möchte die Leute ansprechen, die sich selbst noch ernst nehmen, und das sind eben nunmal, wie Du selbst sagtest, korrekte Punk-Rocker und Oi, Oi! Skinheads!

VIELEN DANK FÜR DIE ZUSEHUNA

DES "THE BOOZER" NR. 1, GEFÄHRT MIR SEHR GUT,

HATES EINEN BESONDEREN GRUND, DASS DAS

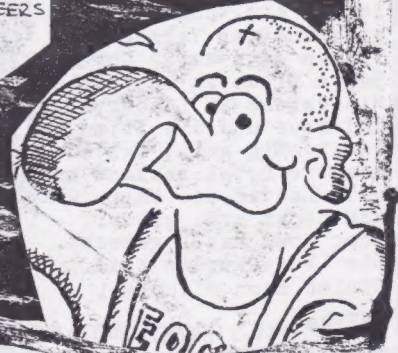
TEIL NICHT GEHEFTET IST (DRUCK, FAHRTZEIT ETC?),

BEAC DAS DING IST WOCCH GUT, SCHÄTZE, DASS DIE

KRITIKEN DER ANDEREN ZWEIFELHAFT EBENS AUSFALLEN.

SCHLUSS + CHEERS

Red



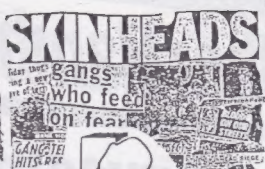
THE JIM BEAM DEATH MARSCH

...oder was war los am Wochenende, vom 27. und 28. März in Wolfsburg; Erst schien mal wieder alles total in's Wasser zu fallen, denn auch dieses Wochenende war von einem Sauwetter erster Klasse begleitet, also schlechte

Aussichten für unsere Trinkerrunde. Am Freitag hatten wir uns erstmal bei mir getroffen, und tranken viel Alkohol. Und während wir so tranken, wurden Überlegungen gemacht, wie wir wohl jenes Wochenende retten könnten; Entweder Schlauchboote organisieren und durch die Prärie paddeln, wegen dem vielen Regen und so...oder was sinnvolles! Nach ca. dreistündigen Umrundung ging's dann erstmal ab in die Innenstadt, in unser "ach Du verfluchtes" Stammkneipchen, nämlich ins Dice. Verflucht deshalb, weil man dort noch nicht mal mehr auf vernünftige Mädels stößt, und das übrige Publikum hat sich im Laufe der Zeit auch eher geistig zurückentwickelt als daß man sich da wohlfühlen könnte. Nachdem man dann irgendwann ordentlich "einen sitzen hatte", trennten sich meinerseits und der Marco von der übrigen Belegschaft und torkelten noch ein bißchen durch die Innenstadt. Dann noch kurze Rast beim Mc Donalds Restaurant, wo wir beide nochmal Richtig die Sau raus gelassen haben und dann nix wie weg...! Und dann bin ich Samstag vormittag irgendwann in meinem Bette aufgewacht, und mußte erst mal wieder den Marco anrufen und bla...bla...bla. Am heutigen Samstag war hier ein Gig der Band "Baron Titus" geplant, und zwar im V-Point! Man kennt die Jungs ja schon von Ihrer besten Seite her, seit Ihre LP im Umlauf ist, und das ist Grund genug, sich jenes Combo auch mal Live anzusehen. Wir verabredeten uns erst mal wieder mit ein paar Leuten für 18 Uhr, und sie kamen auch. Dann noch ein bißchen Musik & Alk, und die typischen Gedanken: Wie kommen wir zum Konzertort? (Weil Wetter ja total blöd, und Konzertort zu weit). Und Taxi zu teuer. Und die Öffentlichkeit mußte man ja sowieso meiden, weil einer unserer Mitstreiter am Vortag sich nicht benehmen wollte (Er hatte den kleinen toten grünen Yoda vom Krieg der Sterne vergewaltigt!) Böser Bube. Nun gut, die Mama vom Marco hatte sich dem Selbstmordkommando verpflichtet, und uns zum Gig hingefahren. Losgehen sollte es dann Auftrittsmäßig um 21 Uhr. Wir waren gegen 19 Uhr da...und sonst keiner, außer den Baronen und Pflegepersonal. Man hatte schon bedenken, daß das Konzert ausfallen würde, aber nach und nach kamen dann die Leute zusammen, unter anderem viele Metaler, Rocker, Musikfreaks, Normalos und zwei Skinheads (Wir!). Der Wirt hatte dann uns auch erst mal sein Wort zum Sonntag verkündet, denn er hatte uns verboten, unseren mitgebrachten Suff hier drinne zu trinken...er war aber so fair, uns das Zeug (Jim Beam) draußen trinken zu lassen (Sagte er), nö er schlich uns hinterher, grabschte unsere Pullen aus dem Versteck und tötete den Inhalt!!! Ich hatte aber dann ein Mädel angesprochen, mich doch bitte zum nahegelegenen Kiosk zu fahren, ich erklärte ihr die Sachlage, also unser Alkoholnotstand, und sie lenkte ein, thanx! Nach einstündiger Verzögerung gingen dann um 22 Uhr Baron Titus an zu spielen. Mindestens 20 Lieder, alte und neue und die Stimmung war 100%ig geil! Der anwesende Pöbel bestand aus ca. 70 Leuten, die Halle war auch nicht viel größer, aber Spaß hat's gemacht. Die Leute wurden beim Einlaß noch nicht mal durchsucht... PROST UND ENDE



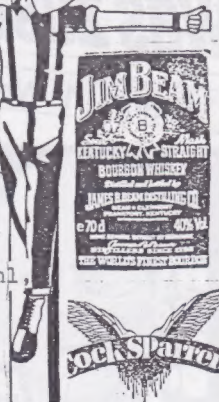
STIFF LITTLE
FINGERS



Shock Troops Nummer 17: (DM2.-)

Diesmal mit Void Section, Springtoifel, Rose Tattoo und...und...und, also wenn ich sagen würde, daß mir die Nr.17 nicht gefällt, würde ich lügen! Trotzdem Gutes ade? Denn der Wollie will vorerst mit seinem Shock Troops Zine aufhören!! Schade, denn ich hatte mich doch endlich daran gewöhnt. Wer also seine (letzte?) Ausgabe haben möchte und den Wollie aufordern will zum weitermachen, der schreibt an; Wolfgang Diehl, Friedenstraße 2, 6725 Römerberg 2.

Nebenbei hatte der Shock Trooper auch noch ein paar Zeilen für mich übrig; Hallo Andi, thanx für die Nr.1 Deines neuen Fanzines, was mir wesentlich besser gefällt als Dein, altes Zine. Nur mit 'ner Band wie Saccara kann ich nix anfangen, weg damit!! Okay, soviel für Heute, bis bald & Beste Grüße Wolfgang Diehl



Oi! Oi!

Vergeblich auf große Punknacht gehofft

SANDKAMP. Wer auf eine große Punknacht gehofft hatte, wurde enttäuscht. Weder Hoax noch die Reborn Dogs konnten am Sonnabend als Hauptacts in der mäßig besuchten Bunte Palette zu Sandkamp wirklich überzeugen.

Vielleicht lag es daran, daß die Wolfsburger Lokalmatadoren von den Bonner Präservativen wegen Erkrankung eines Bandmitgliedes kurzfristig absagen mußten. Zu einer heiteren Pogonacht mit Flaschenbier und hartem, schnellem Sound fehlten jedenfalls auf der Bühne der letzte Druck und davor die schwitzende Masse.

Dabei hatte es verheißungsvoll begonnen. Die Ramones Loco boten in der undankbaren Rolle der Einpeitscher zu früher Stunde vom Outfit der Musiker über den schnörkellosen Sound bis zum mehrstimmigen Gesang eine exakte Kopie der US-amerikanischen Kultband. Und, mit dem Tempo, daß die Rocker aus Camp Schmaloh bei Texas in Songs wie

„Rock away beach“ oder „Rock n' Roll High School“ anschlugen, hätten sie sogar ihre großen Vorbilder noch glatt abgehängt.

Auch Hoax begann recht stark, das Publikum war guter Dinge, einige jugendliche Punkfreunde starteten sogar eine zaghafte Pogorunde. Die Band zeigte gute Ansätze, wurde aber allzu oft von der eigenen Geschwindigkeit eingeholt. Da ging die genaue Übereinstimmung von Drumbett und Basslinie verloren, und durch diese Exaktheit auch bei höchstem Tempo zeichnen sich nun mal die echten Köner aus. Der Rest war durchschnittlicher Gitarrenrock ohne große Überraschungen. Zu monoton blieb der Gesang, zu variantenarm die Gitarre, zu holperig die Rhythmussektion und zu wenig spaßig die Texte, um dem Anspruch als Spitzenband des deutschen Mitsingpogos gerecht zu werden.

Aus einer anderen Ecke der harten

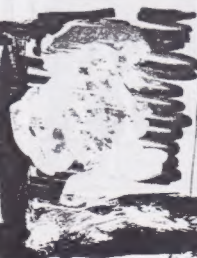


Gitarrenmusik kommen die Reborn Dogs. Nur gelegentlich beschleunigen die fünf finster blickenden Jungs vom Hardrock alter Schule auf Hardcoretempo. Doch ihre Stärke liegt in den dröhnenden Gitarrenriffs und druckvollen Trommelgrooves. Über dem Metallsound setzt die röhrende Stimme von Sänger Matze die Akzente.

Die Reborn Dogs, die vor einem halben Jahr mit „Dogshit“ auf dem LP-Markt debütierten, sind eine solide Rockband. Aber um ein fast gelangweiltes Publikum doch noch zu begeistern, fehlte den Hildesheimern zumindest an diesem Abend die Energie. So blieben neben dem Qualitätspunkt der Ramones Loco vor allem die ausgefeilte Lichttechnik und der ausgezeichnete Sound in der Bunte Palette in Erinnerung. Auf die große Pogoparty müssen Wolfsburger Punkrockfreunde aber weiter warten.

Joachim Fahrner

JESUS LOVES YOU



was zusammen

Stark! „1. Welt-Bier-Festival“ geplant



Wolfgang Stark plant das „1. Welt-Bier-Festival“. 1993 soll die Riesen-Pils-Party steigen. Foto: Blumenthal

Foto: Blumenthal

Pole überlebte 7,2 Promille

Pole überlebte 7,2
 Warschau - Gleich dreimal nahmen polnische Ärzte einem 41-jährigen Landsmann Blut ab, weil sie den Maßwerten nicht trauten. Dann war kein Zweifel mehr möglich: Der Pole hatte sich 7,2 Promille Alkohol angetrunken und dies auch noch überlebt. Normalerweise schwebt ein Mensch schon bei 3,5 bis 4,5 Promille in Lebensgefahr. Der Mann war nachts über die Straße getorkelt und dabei in ein Auto gelaufen. Noch drei Tage später wurden 2,9 Promille gemessen.

Einbrecher nahm falsche Flasche

Magdeburg – Ein 44-jähriger Einbrecher hat sich in Magdeburg vergiffen: Die Flasche, die er aus einer Geschäftsauslage stahl und sofort austrank, enthielt Speiseöl. Der Mann mußte mit starken Magenbeschwerden ins Krankenhaus eingeliefert werden.



Gebraut nach dem Deutschen Reinheitsgebot von 1516

Röttger Feldmann (42), „Bölkstoff“-Erfinder, gibt Autogramme, ein Harley-Davidson-Heißluftballon steigt über der Alster gen Himmel. In- und ausländische Stände locken mit 500 bis 1000 (!) verschiedenen Biersorten. „Samuel Adams“ aus den USA, „Tusker“ aus Kenia und das schon bekannte „Yuppie-Gesöff“, „Corona“ (Mexiko) lassen dem Besucher das Wasser im Munde zusammenlaufen. Wer nicht sofort den Kopf in den Nacken legt, kann bei einem Bierbrau-Film seine Kenntnisse über den Gerstensaft erweitern. Der Ausschank von Wein, Sekt und Champagner wird verboten.

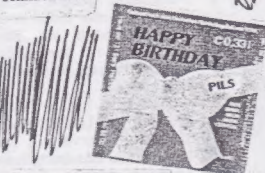
So sehen sie aus, die Pläne für das „1. Welt-Bier-Festival“, das Hamburgs Bierpapst Wolfgang Stark (48) im Sommer in der Hansestadt ins Leben rufen wollte. Doch daraus wird nichts. Neuer Termin ist nun 1993.

Grund: Bereits im Dezember 1991 hatte der Geschäftsführer des „Hauses der 131 Biere“ beim Senat um ein Freigeldende für seine gigantische Bierparty gebeten. Doch nichts passierte. Erst drei Monate später, nach mehreren Wochen Durststrecke, entschuldigte sich die Wirtschaftsbehörde in einem Brief für die schleppende Bearbeitung: „Büroversehen“. Hinsichtlich eines geeigneten Platzes möge Herr Stark sich ans Bezirksamt wenden.

„Ich lasse mich durch diese Nachricht nicht entmutigen“, sagt Stark. Für die Bierstadt Hamburg sei das Festival ökonomisch „sehr interessant“ und eine einmalige Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen. 3500 Brauereien

aus 146 Ländern wurden angeschrieben. „Falls es hier mit dem Fest nicht klappen sollte, weiche ich nach Berlin aus.“

Übrigens: Wem „Corona“ inzwischen aus dem Halse hängt, darf sich auf drei neue Exotiker freuen. In Kürze kommen die neuen Trend-Biere „Snake“, „Red Stripe“ (Jamaika) und „Lapin Kulta“ (Finnland) auf den Markt. Clou beim texanischen „Snake“, das es schon nächste Woche in der „Hall of Fame“ (Spaldingstraße) gibt: An der Pulle hängt eine kleine Tüte mit Chili gewürzten Erdnüssen. Na dann, nicht lang schnacken...



Auch die US-Amerikanerin Toni läßt sich das St. Pauli-Girl-Pils schmecken.

Aus Berlin kommt demnächst
ein brandneues Punk/Hardcore Fanzine!
Näheres wird noch bekanntgegeben...

NEUE LP's: The Stab - Dürfte ja
mittlerweile jedem ein Begriff
sein, seit dem Italo Oi! Sampler.
Gefällt mir jedenfalls sehr gut!!
(DIM RECORDS)

CRO MAGS - Alpha Omega
Zwar nur 8 Stücke druff, aber Fans
werden 100%ig zufriedengestellt!
(Media Records)

Bomber - Das Böse lebt
Diesmal aus der patri-
otischen Ecke, aber
nicht sooo überdreht
wie man es von anderen
Naziskinbands kennt...
(ROR)

Marlene

**Engel
sterben
nicht**

SPRUCH DES MONATS
GELD STINKT NICHT,
ABER DIE LEUTE
DIE ES HABEN !!

**SINGLE: DIE POKAL-
MATADORE**
"DAS IS SCHALKE 04"
GEFÄHRT NICHT NUR
FAUS !! (TEEURGE RES)

**"Trinker" gibt
Führerschein ab**

Darmstadt - Weil er
ständig betrunken Auto
fährt, hat ein 21-jähriger
Mann aus Darmstadt frei-
willig seinen Führerschein
abgegeben. Der Fahrer er-
klärte den Beamten, er ver-
spüre eine moralische Ver-
pflichtung. Bislang war er
der Polizei nie als Falsch-
fahrer aufgefallen.

Live-Video: Das Video zur Platte!!
Böhse Onkelz Live in Vienna. Bild-
und Tonqualität lässt keine Wünsche
offen, und verschönert wurde das
ganze noch durch 4 Interviewblocks!
80 Minuten Spielzeit (Bellaphon)

T-Shirt's mit Biss!
Der neue Katalog ist da!

Polit-Shirt's,
S.E.-Shirt's,
Band-Shirt's,
Aufnäher
und Aufkleber



Den Katalog und eine Druckpreisliste, gibt es
gegen 1,- DM Rückporto, bei:
Karsten Steingraber, Holmecker Weg 10,
5880 Lüdenscheid

**Fußgänger als
Alkohol-Sünder**

Detmold - Auch betrun-
kene Fußgänger können
bei einem Verkehrsunfall ih-
ren Versicherungsschutz
verlieren, entschied das
Landgericht Detmold. Mit
dem Urteil bekam ein Fuß-
gänger, der mit 1,49 Promil-
le von einem Auto angefahr-
en und verletzt wurde, eine
Mitschuld an dem Unfall
und verlor damit seinen
Versicherungsschutz.

**Kohl-Auto für
420 000 Mark**

BONN (ddp) Das Bonner Kanz-
leramt hat die Anschaffung eines
neuen Dienstwagens für Bundes-
kanzler Helmut Kohl (CDU) ver-
teidigt. Der alte Wagen, ein Mer-
cedes 500, habe bereits 456 000 Ki-
lometer auf dem Buckel und sei
zwölf Jahre alt. Er werde nur
noch bei Dienstreisen in Berlin
eingesetzt.

Das neue Auto hat 420 000
Mark gekostet. Bei dem Wagen
handelt es sich um einen speziell
gepanzerten Mercedes 500 SEL,
der unter anderem mit Klima-
anlage, Staub- und Geruchsfiler,
Autotelefon mit Zugangscode,
„Zerhacker“, 100-Nummern-Spei-
cher und Sprachcomputer ausge-
rüstet wurde.

EDITION
NO NAME

T-Shirt Versand

LICHTENRADER STR. 32
1000 BERLIN 44 KOSTENLOSER KATALOG

Single: CAMERA SILENS

"Comme hier" Man hatte mir zwar zugesichert, daß es sich hierbei um was oilmäßiges handelt... Irrtum, ist ne SKASingle, und daher Geschmacksache geworden. Erschien bei dem Label New Rose (France)

LP: KOMINTERN SECT

"Les seigneurs de la guerre" Nicht nur das Cover war vielversprechend, sondern auch die Musik ist total in Ordnung. Zu den Texten kann ich nix sagen, da ich dem Französischen nicht mächtig bin. Erschien ebenfalls bei dem franz. Label New Rose und Kauf wird mit Oi! belohnt.

LP: WIZO "Für'n Arsch"
Sauerrei, das man den Jungs nicht Ihren Spaß läßt, denn das Vinyl soll indiziert werden... haltet Euch ran! (Hulk Records)

LP: ANGELIC UPSTATRS "Bombed out"
Brandneue Lieder, alles zeitgemäß, aber... ich will mal so sagen; Es sind leider nicht mehr die Upstarts, wie man sie von damals kennt... Good times ade??? Schade! (Roadracer Records)

LP: GUTTERNIPES "Hairy on the inside"
Erinnert mich irgendwie an...??? Sorry, fällt mir jetzt nicht ein. Aber soviel muß gesagt werden; Wenn ich nicht ein. Aber soviel muß gesagt werden; Wenn ich würde ich auf ein Soundtrack von irgend einem Film (Vice Records) tippen. Gefällt mir aber trotzdem!

LP: KLASSE KRIMINALE "Faccia a Faccia"
Na also, endlich mal wieder Mucke vom Feinsten, 14 Songs im gewohnten Oi!-Stil, der unsere Trinkerherzen höher schlagen läßt. Und das Cover ist z.Z. unschlagbar!! Auch diesmal haben die Italos bewiesen, ihrem Publikum das zu geben, was sie verdienen... Oi, Oi, Oi! (Nada Rec)

DOPPEL-LIVE-LP:
DIE BOHSEN OUKELZ LIVE IN WIEN (VIENNA)!!! KANN MAN SICH OHNE WEITERES ZULEGEN...
(DIESMAL BEI BELLAPHON)

LP: HUMAN PUNK - "Schreibmaschine"
Wenn man das Cover auseinanderfallt hat man gleich ein übergroßes Poster von den Jungs und der restliche Inhalt ist auch auf der resthörens-wert. (Buback Tonträger)

AMERICAN HEADACHES

GEHÖR-ATTACKE

LP: -DIE ZUSAMMENROTTUNG-
"IM REICH DER WILDEN TIERE"

TOTAL GEILE PROTESTLIEDER, DER SÄNGER HAT'NE 100%IGE STIMME UND DER SOUND IST AUCH BESTENS!!!
ERSCHIEN BEIM AGR.-LABEL.

LP: VALIUM
"WIR SIND DIE WAVEZIS"
METALSOUND MIT DEUTSCHER STIMME, ABER TAUSENDMAL BESSER ALS DIE DEPPEN AUS MEPPEN!! (MET. ENTERP.)

LP: PANTERA "VULGAR DISPLAY OF POWER"

WIRD ZWAR NICHT JEDEM GEFALLEN, ABER ALLEIN SCHON "MOUTH OF WAR" IST EIN TOTALES HÖRVERGNÜGEN!!!
(ATCO RECORDS)

LP: CANAL TERROR "Zu Spät"
Die Rille ist zwar von 1982, aber da ja gerade diese Zeit mit zu den schönsten gehört, muß diese Platte einfach nochmal erwähnt werden. 14 Stücke, von Protest bis Fun, nur noch Kult!! (Boots Vertrieb)

ENCORE

LP: DOSEN MONTAG - "Guuten Tach"
Gehört z.Z. zu meinen Lieblingsbands und wer auf Funpunk steht, sollte jetzt zugreifen!! (SPV)

böhse ONKELZ

Die lieben Verwandten?

Praktisch von Karrierebeginn an waren die Frankfurter BÖHSE ONKELZ umstritten; ihr früheres Skinhead-Outfit und Botschaften wie "Türken raus" machten es leicht, sie in die Neonazi-Ecke zu stellen. Jahrelang galt das Quartett als musikalisches Aushängeschild der rechtsradikalen Szene, ihre Platten wurden von der Hard'n Heavy-Press regelmäßig verrissen, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen gab's über die Band keine Stories und Interviews zu lesen.

Während all dieser Jahre haben sich die BÖHSE ONKELZ mißverstanden gefühlt, wie sie jetzt bekennen, ihrem neuen Album "Wir ham" noch lange nicht genug. Jetzt daher eine Erklärung der Band bei, in der sie darlegt, sich "zu keinem Zeitpunkt als faschistische Band gefühlt" zu haben, und sich von früheren kontroversen Äußerungen distanzieren. Trotzdem hat das ROCK HARD in der letzten Ausgabe eine Anzeige für das neue ONKELZ-Album erstmalig abgedruckt, dafür heimste die LP eine positive Rezension ein. Statt nämlich jetzt aufgrund einer (scheinbar?) neuen Situation unreflektiert die Werbetrommel zu rühren, wollen wir das Thema den Lesern zur Diskussion stellen. Folgendes Interview kam in Frankfurt bei der Präsentation des neuen Albums zustande, zu der die Plattenfirma der BÖHSE ONKELZ (Bellaphon) geladen hatte. Um den Wortlaut möglichst authentisch wiederzugeben, hier die einfache Frage/Antwort-Form:

Kommt bei euch jetzt das schlechte Gewissen?
Stephan (Bass): "Als es hier in Deutschland mit den Skinheads anfang, gab's keine rechte Szene in der Bewegung; es war eine Skin-Bewegung, die sich mehr zur Arbeiterklasse hingezogen fühlte, also mehr die Mittelschicht, "working class kids" sozusagen. Wir haben größtenteils auch schwarze Musik gehört, Soul, Ska. Die Politik kam eigentlich viel später in die Bewegung, und zwar zu einem Zeitpunkt, wo wir schon dabei waren - auch aus diesen Gründen - uns von dieser Bewegung zu distanzieren. Nicht direkt distanzieren, das wäre ein falsches Wort, aber darauf lief's eigentlich hinaus, daß wir zumindest gesagt haben: "Darauf haben wir keine Lust". Gerade wegen des Songs "Türken raus" wurde euch Rechtsradikalismus vorgeworfen.

Mathias "Gonno" Ruhr (Gitarre): "Die Onkelz haben sich gegründet im Zuge der Punk-Bewegung Ende der Siebziger, und diesen Song haben wir geschrieben, als wir noch Punks waren; weil wir ständig von ausländischen Jugendgangs aufs Maul bekommen haben, und irgendwo war halt ein Ventil zum rauslassen. Der Song hat eigentlich keinen politischen Hintergrund. Was da reininterpretiert wurde, ist was ganz anderes, als ursprünglich gemeint war."

Stephan: "Zwei Jahre später konnte man das schon politisch auslegen, weil da viel mehr von rechten Bewegungen zu spüren war bei den Skinheads."

Mathias: "Die von der FDP und NPD kamen auf uns zu, um uns für sich zu gewinnen. Da haben wir gesagt: "Haut ab, wir wollen nichts mit euch zu tun haben". Das wurde dann aber so schlimm, daß wir gesagt haben: "Es geht nicht mehr, wir können uns damit nicht mehr identifizieren, es sind zu viele Nazis in der sogenannten Bewegung." Ich meine, Bewegung und so'n Quatsch, da denken wir heute sowieso ganz anders darüber."

Und wie?

Mathias: "Naja, also mit Bewegung will ich mir mehr zu tun haben, das Wort kotzt mich sogar ganz schön an."

Stephan: "Wir haben allerdings auch Fehler gemacht, ganz klar. Fehler in Anführungszeichen. Für uns waren's damals keine Fehler, es war ein Teil unserer Jugend: Du schreist einfach heraus, was dich ärgert. Um irgendeinen Frust einfach herauszuschreiben, haben wir teilweise Sachen gesagt und gemacht, die wir so nicht mehr nachvollziehen können, weil wir ganz anders drauf sind mittlerweile."

Jugendlicher Leichtsin?

Stephan: "Das war vielleicht zu einfach, es so zu sagen, aber man kann es grob so sehen lassen."

Wie all seid ihr jetzt?

Stephan: "Wir sind alle Ende zwanzig."

Mathias: "Das alles ist auch ein Problem von der Presse her gewesen: heute haben wir endlich die Möglichkeit, hier zu sagen, was Sache ist, wie es uns ergangen ist. Wir haben uns unter anderem aus dem Grund von der Firma Rock-O-Rama getrennt, weil kein Geld rüberkam und es uns gestunken hat, ständig in Anzeigen von Rock-O-Rama mit Bands wie Skrewdriver in einem Atemzug genannt zu werden: Daß wir dann vom Regen in die Traufe kommen sollten, von Rock-O-Rama zu Metal Enterprises (Anm.: die Firma des Ingo Nowotny), das konnten wir damals noch nicht ahnen."

Aber der war doch schon damals verschrien als Idiot.

Mathias: "Wir standen ohne Plattenvertrag da, in dem Moment kam halt der Nowotny und hat gesagt: "Ich nehm' euch so, wie ihr seid; macht, was ihr wollt, aber macht's, damit ich Platten verkaufen kann." Eine Möglichkeit, uns zu äußern, warum wir von Rock-O-Rama weggegangen sind, gab's damals nicht, und das Zeichen wurde auch nicht verstanden. Es ging bei Nowotny genauso weiter mit den Pressemeldungen und Veröffentlichungen über uns, ohne daß wir dazu gefragt worden sind - wie vorher."

Würdet ihr euch überhaupt politisch irgendwo einordnen?

Stephan: "Ich würde sagen, daß wir alle im Grunde ziemlich unpolitisch sind. Was ist aber unpolitisch? Die ganze Welt ist im Grunde politisch - alles, was du tust. Wir waren uns damals nicht bewußt, daß wir ein Sprachrohr sind für viele Leute, die unsere Texte dann auch falsch interpretieren könnten. Ich habe damals wie heute alle Texte geschrieben, und ich sehe heute eine größere Verantwortung Jugendlichen gegenüber, und ich würde sagen, die ich damals zum Teil gemacht habe, so nicht mehr machen. Obwohl ich das Thema an sich schon noch unpacken könnte, aber auf 'ne andere Art und Weise: verständlicher, weil ich doch gemerkt habe, die Leute verstehen's zum Teil nicht."

Ihr habt also erkannt, daß der Ton die Musik macht?

Stephan: "Ja, auf der anderen Seite will ich mich da durch natürlich nicht einschränken lassen, weil ich denke, Meinungsfreiheit soll sich jeder rausnehmen."

Wie steht ihr heute zu Ausländern?

Stephan: "Was ich über Ausländer denke, tut eigentlich nichts zur Sache. Ich würde nicht mehr sagen: "Alle Türken raus!" Ich müßte schon differenzieren und die Sache erklären. Das gehört aber zu unseren privaten Dingen. Um das Thema abzuschießen: Wir sind bestimmt keine ausländerfeindlichen Leute, die irgendeine faschistische Ideologie tolerieren, akzeptieren oder unterstützen." (Anm.: Stephan's Freundin kommt aus dem Iran.)

Jetzt könnte man natürlich fragen: Schön, die Onkelz distanzieren sich heute von Sachen, die sie früher gemacht haben, aber warum ändern sie nicht ihren Namen?

Stephan: "Es wurde von der Presse aufgrund einer gewissen Unbedachtlichkeit unsererseits stiles über uns einfach so dargestellt, ohne daß es umfassend recherchiert worden wäre. Das heißt, ich kann gar nicht sagen, daß ich mich von so vielem distanzieren muß, denn ich finde nicht, daß wir so viele Dinge gemacht haben, die das rechtfertigen, was letztendlich über uns gesagt wird. Ich krieg' Presseberichte in die Hand, wo über Ausschreitungen nach Konzerten von uns die Rede war, wo Ausländerwohnhäuser zerschlagen wurden an Orten, wo wir niemals gespielt haben. BILD-Zeitung Berlin ruft mich an: "Erzähl doch mal was über deine Nazi-Band." Sag ich: "Wir sind aber keine Nazi-Band." - "Ja, was soll ich denn dann schreiben?"

So wird recherchiert. Und bis jetzt haben uns die Medien keine Gelegenheit gegeben, uns zu rechtfertigen.

Mathias: "Es wäre ziemlich einfach und gleichzeitig verlogen gewesen, einen anderen Namen zu wählen."

Sowent erstmal die gewichtigen Statements von Stephan und Mathias. Was Sänger Kevin Russell (Anm.: in Hamburg geboren, Mutter Deutsche, Vater Engländer, Kevin: "Dadurch bin ich um den Bund rumgekommen.") zu sagen hat, deckt sich mit dem Bisherigen, Schlagzeuger Peter "Pe" Schorowsky handelt mehr nach dem Motto: Wer nichts zu sagen hat, soll den Mund halten. Im weiteren Verlauf des (hier aufgrund seiner Länge nicht vollständig wiederzugebenden) Interviews erklären die BÖHSE ONKELZ unter anderem:

Man will bei Konzerten Flyers verteilen, auf denen Neonazis und sonstige Rechtsradikale aufgeführt werden, den Gig fernzublenden, im Osten der Republik will man überhaupt keine Konzerte geben, weil, so Stephan, "gerade dort die ganze rechte Szene anrücken würde". Außerdem sollen umstrittene ältere Songs live nicht gespielt werden. Unter den Tische fallen müssen hier Statements zu Themen wie Kirche, AIDS, Dritte Welt und Ufos (!), sowie die Bemerkung von Stephan, Ingo Nowotny sei "ein absoluter Vollidiot".

Es liegt nun an den Lesern, sich ein eigenes Bild zu machen. Ich persönlich, der ich nun alles andere als ein Freund rechtsgerichteter Gesinnung bin, möchte nur soviel sagen: Mir sind Leute, die ihre eigenen Fehler einsehen, lieber als beispielsweise jene, die den Spruch "fascho, verreck!" draufhaben - der nur eine Umkehr des Nazi-Slogans "Juda, verreck!" ist und somit keinen Deut besser.



PROMILLETOUR VOM 8. BIS 10. MAI



...an diesem teils regnerischen Freitag traf man sich zunächst erst einmal, um viele zu trinken. Interessant wa? Anschließend dann die Innenstadt terrorisiert, und irgendwann waren wir dann im Sauf...äh...Kaufhof. Dort noch so gut es ging Weiber angebaggert!! Zu später Stunde, wem wundert's, der Absturz total....! So sollte doch aber wenigstens der Samstag etwas sinnvoller verbracht werden, also nix mit Komasaufen, sondern wir wollten (mussten!) mal wieder zu einer Party eingeladen werden. Und als alles versammelt war, trank man vorerst noch nichts!! Denn man hatte ja schonmal schlechte Erfahrungen gemacht, bei der vorletzten Pete. Von wegen vorher einen ansaufen und dann den Partysuff nur noch teilweise verdrücken...nee, is nicht, diesesmal konnten wir uns gedulden. Oder auch nicht? Na ja, jedenfalls kamen wir nur 1/2 Besoffen am Ort des Geschehens an, so das noch eine ganze Hälfte F R E I war...und nun aber hoch die Tassen!! Bacardi/Cola für DM 2.- waren voll gerechtfertigt, genauso wie der Eintritt von DM 3.-! Überraschend gut war diesmal auch die musikalische Begleitung, zwar nicht das was man eigentlich hört, aber trotzdem eben viele geile Lieder, die den Abend und unsere Stimmung zum überaus positiven prägten. Und die Mädels waren auch vorzüglich! (Hallo & Beste Grüße an Simone und Yvonne...bis zum nächsten mal). Nun, zwischendurch dann mal ein kleines Nickerchen, denn der viele Suff läßt auch den glorreichsten Trinker nicht ewig auf den Beinen stehen...und irgendwann ging's dann irgendwann nach Hause...wie weiß ich auch nicht mehr, aber ich bin zu Hause angekommen. Und nu war es auch schon wieder Sonntag im frühen Nachmittag. Heute sollten ja Red Alert und Blitz hier in Wolfsburg Live im Kaschpa spielen. Also im gewissen Sinne ein Oi/Punk Konzert. Ich sage, im gewissen Sinne, da wir durch uns schlechte Erfahrungen gesammelt haben und ich mich selbst nun doch dem serbrief vom Uhl auf Seite 1 anschließe!! Zunächst waren wir selbst nicht

BLITZ & RED ALERT

sooo angetan dort hinzugehen, da ja das ganze immerhin in einem fast autonomen Zentrum stattfinden sollte und keiner wußte, wie man auf uns reagieren würde!? Vorerst hatten sich dann die Silke und

die Waldi auf dem Weg dorthin gemacht. Nachdem dann Matze und ich die Schnauze voll hatten, vom blöden rumsitzen und Rum trinken...ach nee, es war ja Korn...naja jedenfalls fuhren wir auch Richtung Kaschpa, wo ja ein Oi Gig stattfinden sollte, was ja bekanntlich eigentlich fast alle Jugendgruppen ansprechen soll...!! (Auch die Trinker!!) Uns kamen auch gleich hier ansässige Pseudoanarchisten entgegen, die uns abrieten, die Nähe des Kaschpas zu betreten, sonst bekämen wir was auf die Backen! Das bezog sich auf unser negative Skinvergangenheit, wo wir in denen Ihren Augen noch Faschos waren! Der Hammer hierbei ist; Diejenigen, die das zu uns sagten, waren vor einiger Zeit selbst noch die puren NAZI SCHWEINE!! Jawoll, und damit nicht genug, denn die Mädels hatte man auch nicht reingelassen, sondern fairerweise mit Flaschen beworfen...was soll der Scheiß? Und welcher Vollidiot kam auf die Idee, das Konzert an so einem Ort stattfinden zu lassen? Sehr Schade, denn ich oder besser wir hätten das Konzert gerne miterlebt...auch im gemischtem Publikum, denn wir sind nicht so nachtragend wie Ihr ARSCHLÖCHER!!!

Schuld ist immer wieder die scheiß politik !!

Es muß einfach werden;
 Die nagelneue LP von Boots & Braces ist jetzt nach etlichen Verzögerungen endlich zu erwerben!!! Wo? Am besten beim Walzwerk in 7118 Ingelfingen. Außerdem endlich bei mir auf dem Plattenteiler, die neue Schallplatte von den Dödelhaien. Die erste Platte von den Haien kam zwar kurzgehalten, und der eine spassige Texte werden auch diesmal nicht kurzgehalten, und der eine oder andere regt auch gewaltig zum nachdenken an...! Hört auf jeden Fall mal rein. Ach so, die neue Dödelhaie heißt "Sinfonie des Wahnsinns"!!!! und mal bei Impact Records, Pedder Teumer, Hamburger Str. 73 in 3300 Braunschweig. Ich habe am 24. Mai Geburtstag und es wurde viel getacht...mehr gibt's nicht bei Skan Productions, Pedder Teumer, Hamburger Str. 73 in 3300 Braunschweig. Die Silke hatte net zu sagen...! Die für Wolfsburg zuständige sogenannte zu dieser Party hat ihren Job geschmissen...da für ist jetzt aber der Jens Streetworkerin hat ihren Job geschmissen...da für ist jetzt aber der Jens Brüggenmann eingesprungen. Und ich muß sagen, der Typ macht'en total korrekten Eindruck und ich glaub daß er Zukunft mit uns haben könnte...! Zumindestens soll es demnächst im Sommerurlaub mit einem Bus an die See gehen und ein England Trip ist geplant!! Mal ganz andere T-Shirts gibt's beim Trash Mark Team!! Postlagerskarte 045397 D in 4708 Kamen/Tel. 02389 79053. Ihr Angebot bekommt Ihr gegen DM 1.- Rückporto in Briefmarken. Mit bedauern musste ich feststellen, aber man ständig nie alles bekommt, was man haben wollte. Jedesmal nur Nachlieferungen mit neuen zusätzlichen Portokosten. Dem Matze hatte man sogar telefonisch versprochen, das auf Nachlieferungen keine zusätzlichen Kosten dazukommen...is nich...also überlegt Euch in Zukunft wo ihr Eure Klamotten kauft!!

& TOYS BIZARRE

MARQUEE



SONNABEND 21.00 UHR 06.06.1992
 CLUB: MARQUEE, FRIEDRICHSTR. 39, 2 HH 36
 EINTRITT: 6,00 DM



LEST ES... UND HASST ES!

Leser-Echo auf den Beitrag „Jugendszene 92“ in GIRL! 9/92

„Punks wollen nur in Frieden leben“

„Wir sind vier 13jährige Punks aus einer Kleinstadt in der Oberpfalz und können nur sagen, daß Punks nicht gewalttätig sind!“

Viele Linke sind schon einmal von Skin- oder Faschogruppen – nur zu vielen sind sie stark! – zusammengeschlagen worden. Wir finden es völlig unsinnig, daß wir angeblich Spaß daran finden, uns mit den Antipol anzulegen. Wir wünschen uns, daß die Rechtsradikalen uns und unsere ausländischen Freunde endlich in Ruhe lassen, so daß wir in Frieden leben können.

Dine, Kerstin, Cindy und Elke

„SKINS LUNGERN HERUM“

„Wir haben uns gefreut, daß ihr mal einen Bericht über links- und rechtsradikale Gruppen gebracht habt. Es wird viel zu wenig über diese Randgruppen gesprochen.“

Wir gehören zu einer Punkgruppe, sind aber nicht der Meinung, daß die meisten Punks auf Sozialhilfe angewiesen sind. Die meisten von uns sind froh, wenn sie einen Job haben. Wir führen ein ganz normales Leben. Ihr könnt doch nicht alle Punks über einen Kamm scheren! Bei uns sind es

Schlägerei mit Türken, Faschos oder Punks. Allerdings nur, weil Türken und Punks uns für Faschos halten und die Faschos uns für links-Antifa-Pack.

Dabei tragen die ‚wahren‘ Skinheads meistens Aufnäher einer Gruppe, die sich S.H.A.R.P. (Skinheads gegen rassistische Vorurteile) nennt, um sich von den rechten ‚Skins‘ oder besser Faschos abzugrenzen. Mit den Antifas haben sie aber nichts zu tun. Auch tragen Skins keine weißen, sondern rote, gelbe oder schwarze Schnürsenkel.

schichte gelernt haben. Diese Hohlköpfe von Rechten terrorisieren ja nicht nur Linke, sondern auch unpolitische und völlig friedliche Jugendliche, die keiner Fliege etwas zuleides getan haben. Damit muß endlich Schluss sein!

Laßt uns Antifaschisten endlich leben wie wir wollen, ohne uns mit Drogensüchtigen, Kriminellen oder Asozialen zu verwechseln! Kümmert Euch um Euren eigenen Kram und bemüht Euch um eine menschenfreundlichere Einstellung. Das ist mein größter Wunsch.“

Hexe aus Berlin



Endzeit-Romantiker



Skins



Punks



Antifa

„ES MÜSSTEN SICH MEHR GEGEN DIE RECHTEN STELLEN“

„Ich bin total gegen Faschos, Nazis und Skins und finde es schlimm, daß es so viele davon gibt!“

Es sollten sich mehr Jugendliche gegen diese gewalttätigen Menschen stellen, denn schließlich geht es ja um unsere Zukunft! Man darf sich die miesen Umgebungsformen der Rechten nicht gefallen lassen und muß sich gegen deren beschränkte Intoleranz wehren!“

Simone

„WESSE SCHRÄNKELE SIND EIN ZEICHEN FÜR RASSISMUS“

„Es stimmt nicht, daß Punks weiße Schnürsenkel tragen! Die würden wir niemals anziehen, weil sie ein Zeichen für Rassismus sind! Wir tragen genau wie die Antifas rote oder schwarze Schnürsenkel.“

Daran sieht man auch, daß Punks und Antifas fast dieselbe Einstellung haben. Wir verstehen nicht, warum ihr die beiden Gruppen in Eurem Artikel getrennt habt! Trotzdem finden wir den Bericht wichtig, weil viele Leute Skins und Punks nicht auseinanderhalten können.“

Sam

die Skins, die den ganzen Tag auf Bahnhöfen herumlungern, sich einen ansaufen und warten, bis Linke vorbeikommen, um sie dann bloß anmachen zu können.“

Dörte und Verena aus Flechtigen

„DIE ERSTEN SKINHEADS WAREN SCHWARZE“

„Wir, zwei Skinheads, haben uns über Euren Bericht teilweise doch ziemlich aufgeregt und wollten daher mal etwas klarstellen. Zunächst ist Skinhead ein Lebensstil, der nicht von politischer Meinung abhängig ist. Somit können wir keine Leute akzeptieren, die sich Skinheads nennen, politisch rechts stehen und gegen Ausländer sind, weil sie sich damit schon in Widerspruch verwickeln.“

Die Skinhead-Szene ist nämlich in den 60ern auf Jamaika entstanden und dann nach England gekommen. Die ersten Skinheads waren also Schwarze. Man kann also kaum ein Skinhead und gleichzeitig gegen Schwarze und Ausländer sein. Im Gegenteil. Skinheads sind stolz auf die schwarzen Wurzeln ihrer Bewegung.

Auch handeln heutige Skins noch so wie früher. Sie trinken gerne einen, hören Ska- und Oi-Music (allerdings keine rechte Oi-Music), und ab und an gibt es auch mal 'ne

Wir möchten mit diesem Brief auch alle Ausländer aufrufen, nicht jeden mit kurzgeschorenen Haaren sofort als Neonazi abzustempeln, sondern erst mal genau hinzusehen. Denn die wahren Skinheads sind nicht ausländerfeindlich eingestellt, sondern gegen Nazis und Apartheid.“

Michael und Ingo aus Lage

„RECHTE TERRORISIEREN AUCH FRIEDLICHE JUGENDLICHE“

„Ich fand es gut, daß ihr was über Jugendgruppen gebracht habt. Leider sind ja überall viele Mitläufer dabei. Damit meine ich nicht die Leute, die nicht gruppentypisch angezogen sind, denn es kommt auf die Überzeugung und Einstellung an. Ich meine die, die sich aus purer Mode als Punk usw. bezeichnen.“

Bei den Punks hätten ihr Euch Sätze wie „Passanten anpöbeln“ und „solange die Bürgerlichen sie durchfüttern“ sparen können. Leute wie der Fascho Dirk und der Skin Marko sollten ihren Mund nicht zu voll nehmen. „Linke Penner“, „sauberes Deutschland“, „Junkies – eine Schande!“ – wenn ich sowas schon höre, kommt es mir hoch – überheblich! Die Antifas Timo und Matthias haben schon recht damit, daß diese Menschen nichts aus der deutschen Ge-

„PUNKS RENNEN NICHT NUR ZUM SOZI“

„Ihr quetscht die verschiedensten Gruppen in Schubladen und meint, so ist das und nicht anders!“

Ich selbst bewege mich in der linken Szene, aber nach Euren Beschreibungen müßte man denken, daß ich ein Neo-Nazi bin, weil ich zufällig weiße Schnürsenkel in den Docs habe. Ich finde es schwachsinig, wenn man meint, man müsse seine politische Meinung mit der Farbe der Schnürsenkel ausdrücken!

Dann noch ein Wort zu den ‚dreckigen, provokativen‘ Punks. Ich kenne ziemlich viele die arbeiten und trotzdem gut drauf sind. Und das sind wirklich keine Mitläufer! Klar würde ich mich nicht geschniegelt in einer Bank hinter Schalter stellen, weil man dort ganz massiv mit dem Kapitalismus konfrontiert wird. Und darauf hab ich nun echt keine Bock. Uns findet man in alternativen Berufen oder Jobs. Man will schließlich nicht nur rumgammeln und zum Sozi rennen! Wir Punks arbeiten genauso wie die anderen auch.

Jana aus Karlsruhe

SUBWAY

PRÄSENTIERT

STIFF LITTLE FINGERS

ASYLUM

ME-JANES

Sa 16. Mai '92

Einlaß 19 Uhr **Eissporthalle**
Braunschweig

VK 19,- DM

AK 24,- DM

Wir machten uns an jenem Tage so gegen 15 Uhr zu Fuß auf nach Braunschweig. Den ersten Tollschock bekamen wir, als wir feststellen mußten, das der Bus dorthin nur alle 2 Stunden fährt, und man hatte bedenken, das man nicht pünktlich ankommt. Als wir aber anschließend doch schon gegen 19 Uhr in Braunschweig waren, nutzte man noch das relativ gute Straßenbahnnetz, und war bereits schon 19.30 Uhr am Ort des Geschehens, also an der Eissporthalle! Dort traf man dann schon einige Bekannte und Unbekannte Leute, mit dem erst mal genüsslich getrunken wurde. Nur unser Herr Pfand war zu diesem Zeitpunkt schon etwas reichlich außer Kontrolle geraten, so das er nicht mehr ganz so erträglich war... Ab und zu hörte man dann schonmal ein bißchen Musik aus der Konzerthalle dröhnen, so daß man davon ausgehen konnte, das es wohl bald losgehen würde. Wir gingen zunächst dann auch erst mal in die Halle, die ungefähr knapp 1000 Leute fassen dürfte und machten die Theke auswendig...! Als erstes beglückte uns ME - JANES, ein Mädchen Trio, das bei mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben dürfte, denn was die uns da auf der Bühne geboten haben, war wirklich vom besten, mich haben ME-JANES jedenfalls total begeistert, genauso wie es auch L - 7 tun, also Musik vom Feinsten!! Zwischendurch ist man dann ab und zu vor die Konzerthalle getorkelt, um mal frische Luft zu schnappen. Was diesmal nur genervt hatte, war das man beim erneuten reingehen in die Halle jedesmal auf neue von oben bis unten durchsucht wurde. So'n Quatsch Leute, wir wollen ein Konzert besuchen und kein Boxring besteigen!! Die beiden darauf folgenden Bands waren meines erachtens nicht so interessant, jedenfalls habe ich von denen nicht viel mitbekommen. Hierbei dürfte es es sich um ASYLUM und irgend'ne andere Band gehandelt haben.

Zwischendurch ist Euer Berichterstatter total abgestürzt was zur Folge hatte, das es einen fast unwahrscheinlichen Filmriß gegeben hatte. Ich weiß weder, wie ich nach Hause gekommen bin, noch ob ich STIFF LITTLE FINGER gesehen und gehört habe und so weiter...! Von anderen Konzertbesuchern habe ich mir

aber sagen lassen, das STIFF LITTLE FINGER Live eine pure Action ist, und genauso gut rüberkommen, wie ihre göttlichen Platten. Nur sehr schade, das ich davon mal wieder nix mitbekommen habe, dieser hin und wieder ach so verfluchte Alkohol...! Zu erwähnen ist dann noch, das alles total reibungslos ablief, also keine blöden Blicke oder Sprüche, da ja das Skinhead/Punk Verhältnis nicht überall auf Begeisterung stößt! Aber was solls, das Publikum war total fair und bei bester Laune. Würde mich sehr freuen, wenn auch in Zukunft solche Konzerte dieser Art ihren Lauf nehmen!!

Es haben sich verheiratet:

WERNER GNIESER und
SORRY... HABE DEN NAMEN VERGESSEN!!

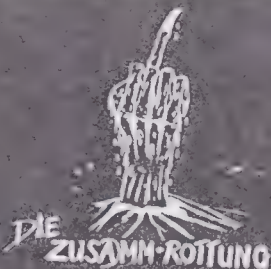
Wir möchten uns hiermit bei Euch und den vielen toffen Partygästen für die gute Stimmung und den Freisuff bedanken. Und außerdem wünschen wir Euch alles gute für die Zukunft!!!

Andi & Marco

Oil-REKA NR4

INHALT: MAD MONSTER SOUND,
STIFF LITTLE FINGERS,
BAD MANNERS, BOOTS AND
BRACES U.V.M.

FÜR DM 2,50 BEI
OIL-REKA, PLK. 077 717-4
1000 BERLIN 44



Die Zusammrottung - Das Interview

War garnicht so einfach, jenes Interview zustande zu bringen, weil die Jungs meine Fragen und Ihre Antworten auf ein Tape aufgenommen haben, und da hat es nochmal Mühe und Zeit gekostet, das ganze nochmal anzuhören und abzuschreiben, aber es hat sich gelohnt, und hier nun das Interview! Teilweise habe ich die Antworten ein bißchen gekürzt, da nicht alles so interessant war und ich nicht die nächsten 100 Seiten opfern wollte. Die Fragen wurden größtenteils vom Alex beantwortet und von

der Liane unterstützt. Nebenbei muß noch erwähnt werden, das diese Band wirklich 'ne erstklassige Rille veröffentlicht hat, die zur Folge hatte, das ich dieses Interview einfach machen mußte, und nun viel Spaß;

STELLT EUCH ERSTMAL VOR, NENNT MIR EUER ALTER UND BERUFE, UND WIE LANGE GIBT ES DIE ZUSAMMROTTUNG SCHON?

Also da wär zunächst mal die Liane, 25 Jahre jung, spielt bei uns die Bassgitarre, von Beruf ist sie Spielzeugfacharbeiterin, ist aber z.Z. in einem Jugendclub beschäftigt. Dann der Alex (Das ist auch der, der die Antworten hier gibt!), ebenfalls 25 Jahre jung, spielt Gitarre und singt auch 'en bissel, von Beruf Dreher, und als Hausmeister beschäftigt. Dann haben 'wa da noch den Smily, 20 Jahre, spielt Gitarre und ist auch für den Gesang zuständig, zur Zeit in einem besetztem Haus tätig, also Instandhaltung und so. Und zu guter letzt der Frank, 22 Jahre, ist bei uns der Drummer und singt auch noch, von Beruf EDV-Techniker und auch in einem Jugendclub beschäftigt. Die Zusammrottung gibt es als solche seit Frühjahr 88/89! (Gründung '88 unter anderem Namen)

GAB ES IRGENDWELCHE ANDEREN BANDS, DIE EUCH BEEINFLUSST HABEN?

Irgendwie wird man von vielen Bands irgendwie beeinflusst, ohne daß man da noch konkret sagen kann, welche Bands das waren... aber dazu komme ich nachher nochmal...

HIER BEI MIR IM HAUS WOHNTE DER DRUMMER VON "ERNÄHRUNGSFEHLER", KENNT IHR DIE PUNKBAND EVTL. ODER HABT IHR ZU ANDEREN BANDS KONTAKT?

Ernährungsfehler hab ich irgendwo schonmal gehört, ist mir auf jeden Fall bekannt. Kontakte haben wir mit der ersten Besetzung von den Skeptikern, No Respect, HAF, und noch 'en paar anderen... leider haben wir alle zu wenig Zeit, uns öfters zu sehen, aber das Problem haben andere Bands wahrscheinlich auch.

WIE SIEHT'S MIT KONZERTEN AUS, HATTET IHR SCHON AUFTRITTE?

Auftritte haben wir schon mächtig viele hinter uns, sind aber immer noch nicht genug. Wir Planen zur Zeit eine Tour durch Deutschland. Im letzten Jahr hatten wir schonmal eine Tournee mit No Respect, meistens in größeren Städten. Demnächst, wenn's klappt auch in Braunschweig und Hannover, was ja auch in Eurer Nähe liegt. Genaue Termine lasse ich Dir dann zukommen...

UND AUS WAS FÜR EIN PÖBEL BESTEHT EUER PUBLIKUM?

Unser Publikum ist ziemlich gemischt, da ist alles drin, vom Studenten bis zum Punk, Heavys... auch Skins! Dennoch handelt es sich bei den Skins größtenteils um SHARP's, weil andere Skins, in dem Fall Faschskins, sich garnicht erst hintrauen, und wenn dann bestimmt nur mit bösen Absichten...! Wie gesagt, ansonsten alles vertreten von Alt bis jung, Kinder und Tiere, Frauen und Männer usw...

WAS HALTET IHR VON POLITIK?

Politik an sich ist scheiße, da haste schon recht, aber man sollte nicht unpolitisch sein, sondern sich schonmal ein paar Gedanken machen. Ich meine wir selbst zeigen momentan auch nur Aktivitäten durch unsere Texte, also Parteien und solche Faxen sind überflüssig.

Politik heisst für mich auch den da oben zu zeigen, das sie nicht machen können was sie wollen, und mit uns schon garnicht!!

WÜRDET IHR EUCH ALS LINKS BEZEICHNEN, ODER ALS POTESTBEWEGUNG?
Komische Frage! Na ja, gut; Wir wollen uns nirgendwo einordnen, d.h. wir sind ziemlich sozialkritisch, aber nicht unbedingt links oder Anarchos. belassen was mal bei 'ner Protestbewegung!

WAS MEINT IHR, WIE DIE TRADITIONELLEN SKINHEADS SICH DISTANZIEREN KÖNNTEN, UM NICHT MIT DEN NAZISKINS IN EIN TOPF GEWORFEN ZU WERDEN??
Sollen sich lange Haare wachsen lassen... nee Spaß bei Seite. Smily meinte; Sie sollen sich alle einen Antinaziaziaufnäher auf die Jacke machen. Ich meine aber, sie sollten sich bewußt arangieren, das soll aber nicht heißen, das jeder Oi!-Skin oder so zum SHARP werden sollte. Denn wir wissen ja auch selbst, daß nicht jeder Skin ein Nazi ist! Auch wir haben einige Kumpels, die Skins sind, u.a. auch Sharps. Ich glaube Du hast mit Deinem Zine schon einen wichtigen Schritt getan!!

WAS HALTET IHR VON PUNKS & SKINS UNITED?
Punks und Skins vereint ist auf jeden Fall 'ne geile Sache! Aber ist sowas heute überhaupt noch durchführbar? Dazu gab's schon zuviel Reibereien usw., und gerade diese Vorurteile Skin = Rechts und Punk = Links, naja, ist halt blöd. Aber vielleicht können wir Bands dazu beitragen in dem wir United in unseren Texten einbauen, ähnlich wie bei SHAM 69! Obwohl ja die Englandzeiten am Ende auch kaputt gegangen sind, zumal es in der BRD sowieso schwierig ist. Aber eine Change sollte man dem trotzdem geben. Und wie schon gesagt, hast Du ja auch schon angefangen, das ganze mit Deinem Zine zu unterstützen und wiederzubeleben! Aber im Endeffekt hängt das von den Leuten selbst ab.

GIBT ES VON EUCH NOCH IRGENDWAS ZU KAUFEN, FRÜHERE DEMOTAPES, SHIRTS ODER SO?
Damals gab's ein Tape von uns, das hieß "Jetzt erst recht". Shirts gibt es noch keine, aber bald. Ansonsten eben unsere Platte, wo verbesserte Tape-versionen drauf sind und eben noch ein paar neue Stücke.

WAS HÖRT IHR DENN PRIVAT NOCH FÜR MUSIK?
70er Rock, 70er Punk wie Pissols und Clash, Dann Ramones, 80er Deutschpunk, VKJ, Slime, TonSteineScherben, AC/DC, Toy Dolls, Bad Religion, auch Onkelz aber nicht die Lieder, ansonsten quer durch 'en Gemüsegarten...

WAS HALTET IHR VON ALKOHOL?
Alkohol trinken wir fast garnicht, nur eben bei bestimmten Anlässen. Außer Smily, manchmal hat man das Gefühl, das er für uns alle mit trinkt, das basiert so zwischen Wodka und Bier und vieles mehr...

WIE DENKT IHR a) ÜBER FÜHRER KOHL b) STAATGEWALT c) UNPOLITISCHE PUNKS UND SKINS???

a) is 'en fettes Arschloch, der sieht aus als ob er die ganze DDR allein gefressen hat. So 'n Idiot, gab ohne Versprechen, die er niemals einhalten konnte... ist halt 'n Arsch! b) Hör Dir unser Lied an "Hey Bulle"!

c) Bißchen Politik ist schon notwendig, also nicht nur einfach so durch's Leben irren, weil gerade dann solche Sachen wie Staatsgewalt usw. noch stärker werden...!

WAS HABT IHR FÜR ZUKUNFTSPÄNE UND WOLLT IHR NOCH JEMANDEN GRÜßEN??
Noch 'ne Weile zusammenspielen, zweite Platte aufnehmen (4 Songs sind schon fertig), noch einige viele Gigs, am liebsten mit den Hosen, um Campino endlich mal auf's Maul zu hauen... Dann grüßen wir noch Alle Leser Deines Zines, dann alle Leute die uns kennen und gut finden, auch die uns nicht gut finden, außer das ZAP wg. Eurer Scheißkritik! Ansonsten viel Glück für's Zine

Tschuß Alex

KEINE MACHT DEN DROGEN!



DIE ZUSAMM-ROTTUNG

NOCH MEHR UNSKINNIGES:

Anzeige

Skinhead-Band sucht Übungsraum im Bereich der Stadtteile 60, 71, 72, 73 oder Umgebung. Kontakt über die Schriftleitung.

Diese Anzeige da oben könnte man ja ernst nehmen, wenn sie nicht in der Parteizeitung der Nationalen Liste drinne gestanden hätte,... und daher bin ich auch arg am Zweifeln, ob es sich bei der Band um Skinheads handelt...

STERN HEAD STOLZ

Skin warf Opfer ins Hafenbecken

Umgebracht, weil er den Hitlergruß verweigerte und keine Nazi-Lieder singen wollte

Flensburg - 200 Meter von einer Flensburger Polizeiwache entfernt, wurde in der Nacht zum Donnerstag ein 31jähriger Obdachloser von einem 21jährigen Skinhead brutal zusammengeschlagen und ins Hafenbecken geworfen. Drei weitere Glatzen standen herum, unternahmen nichts. Der Mann ertrank. Er wurde umgebracht, weil er nicht in Nazi-Lieder einstimmen wollte, den Hitlergruß verweigerte.

Die vier Skins (21 bis 32 Jahre) hatten sich am Mittwochabend getroffen, waren mit einer Flasche Wodka und ein paar Bier zu ihrem Stamplatz gezogen. Den töylichen Parkbänken am Flensburger Hafen. Ein paar Stunden später kam der Obdachlose Ingo F. vorbei. Die Kripo. noch am Anfang der Ermittlungen. nimmt an. Die Skins waren angetrunken. pöbelten Ingo F. an. Vor allem Sacha D. er stimmte Nazi-Lieder an. hob die rechte Hand zum „Führergruß“. Doch Ingo F. konnte mit den rechtsradikalen Ansichten der Glatze nichts anfangen, widersprach.

Da rastete der 21jährige Arbeitslose aus Brutal schlug er Ingo F. zusammen. Als der 31jährige zusammengekrummt am Boden lag, rollte er ihn ins eiskalte Wasser des Hafenbeckens.

Erst da bekam einer der anderen Skins Angst. rannte zur 200 Meter entfernten Polizeiwache und holte Hilfe. Ein Beamter entdeckte den treibenden Körper trotz der Dunkelheit, sprang hinterher. Ingo F. war aber schon tot.

Sacha D. wurde festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Die Obduktion ergab: Ingo F. starb nicht an den Schlägen, sondern ertrank. Die drei anderen Skins gelten bei der Polizei in Flensburg nicht als Mittäter, sondern als Zeugen.

Ein Kripo-Sprecher: „Sie verwickeln sich bei ihren Aussagen öfters in Widersprüche, aber nach unseren bisherigen Ermittlungen konnten sie das Verbrechen nicht verhindern.“

SORRY LEUTE, BETRACHTET BITTE DAS SACCARA-INTERVIEW, AUS DER NUMMER 1, ALS DUMMEN LÜCKENFÜLLER, UND NICHT ALS TATSÄCHLICHEN INHALT DIESES FANZINES!!!
THANK/DIE RED.


SMASH

GEGEN ARSCHLÖCHER

DURSTIGE MÄNNER ODER WAS?

Nun mal wieder zu etwas erfreulichem, denn man erfuhr ganz nebenbei, daß hier in der Nähe von Wolfsburg, in Barwedel nämlich, eine ganz große Birthdayparty stattfinden sollte, und wem überrascht's... sie hat tatsächlich stattgefunden!! Man kannte zwar weder den bzw. die Gastgeberin, aber es ist doch nicht so schlimm, dachten wir uns und vielleicht will sie uns ja kennen lernen...! Das eigentliche Ärgernis an diesem Abend war nur, daß man leider schon vorher etwas reichlich sich von innen befeuchtete, so das die unseren Blutbahnen total alkoholisch verseucht waren und wir nicht der wirklich reichlich gekleideten Suffbar noch unsere Gastfreundschaft anbieten konnten... jedenfalls nicht ausgiebig! Selbst Schuld. Jetzt möchte ich aber erst mal erzählen, was man da so erleben konnte; Wie gesagt, Einlaß war für Alle, die auch 'ne Pulle Schluck als Geschenk mitgebracht haben... was unsereins natürlich 'n Scheißdreck interessiert hat. Dann erst mal die anderen Gäste ausgekundschaftet, um evtl. andere Bekannte Leute zu treffen. Zum größten Teil aber nur Fucker

mit Ihren Poserklamotten und Besserwisser. Aber wem kümmert das schon. Was nur mal wieder ätzend war, waren die saudummen Blicke einiger anderen Gäste, die mal wieder den Skinhead nicht unterscheiden konnten von den anderen Glatzenmenschen. Aber diese Penner lernen das wohl nie... jedenfalls nicht so lange wie sie die Zeitung lesen oder Fernsehen gucken... Mensch Leute, rafft Euch mal auf und erkennt, das nicht jeder Skin ein Fasocho ist!! Das nur mal nebenbei. In unserem



UND WER
HILFT MIR?

Blickwinkel waren aber nicht nur diese Penner, sondern auch doch noch einige bekannte Kumpels von uns, unter anderem Jack Daniels, Jim Beam, Jhonny Walker und so weiter... Prost! Und hübsche Mädchen waren auch ohne Ende da, alle Altersklassen von ... Piiliseeps... bis 32!! Also nur noch göttlich, der siebte Himmel für Sexisten (Moin Marco Man kam also voll auf seine kosten, wenn man erkannt hat, was das Leben wirklich schmackhaft macht... nur eines muß erwähnt werden; Die Mucke die dort gespielt wurde war nicht nur was für taube, war nämlich zu leise, sondern was uns da den Ihr Musikmacher da präsentierte, war unter aller sau!! Mensch, das was man noch raushören konnte. Und irgendwann war man dann sooo besoffen, das man die Heimreise antreten mußte. Die Hölle war das lange suchen nach 'ner Telefonbox, da in dem Kaff um 12 Uhr nachts die Lampen ausgehen...

**„Wenn er trinkt, ist
er wie ein Tier“**

ENDE

SCUMFUCK

№ 18 / 1,50 DM

INHALT: WAS SOLL
ICH DENN DA
NOCH GROSSARTIG

ERZÄHLEN? ES IST UND BLEIBT
NUNMAL DAS BESTE PUNKROCK-
FAZINE IN UNSERER GEGENWART.
ERHÄLTlich BEI: W.W. SCHMITZ,
AM BEECKBACH 29 4100 DUIS-
BURG 12. UNTER DIESER ADRESSE
BEKOMMT IHR AUCH 'NE UM-
FANGREICHE MAILORDER-
LISTE, DIE UNTER ANDEREM
ZINES, PLATTEN, SHIRTS usw.
BEINHAFTET...!

SO, UND NU' HAT WILLI DAS
WORT: Hi Andy! (Die Red.: Herr

Wucher, ich schreibe mich mit i,
also Andi!)... Also erstmal danke
für Dein "Boozer"! Ob Du Dich damit
"gehen lassen kannst"? Na klar, warum
denn nicht!? Allerdings find ich den
Preis von DM 2.- bei sowenig
Seiten eine grobe Unzulässigkeit!
Das ist entschieden zu teuer!
Außerdem würde etwas mehr
Inhalt Deinem Heft auch gut
gut tun! Layout- und Themenmäßig
ist Dein Heft o.k., wenngleich

mir Bands wie "Saccara" völlig am Arsch vorbei geh'n! Die machen scheiß-
Musik, kommen aus Meppen, haben lange Haare und quatschen dummes Zeug,
Sspw. "Der SV Meppen wird in die erste Liga aufsteigen". Poser-Pack...!
Ich mach, wenn Du willst, natürlich auch eine Besprechung über's Boozer
im nexten Scumfuck. Cheers & Alles gute für Dein Heft

Willi

UND DANN HAT MIR DA NOCH DER KAY VOM "SCHMUTZIGEN REITEN" GESCHRIEBEN:

Dein Boozer ist genial. Endlich mal wieder ein
Heft im totalen Strassen-Layout. Und beim Lesen musste
ich unwillkürlich zum Bier greifen,
da mir dieses förmlich aus dem Heft
entgegengespritzt kam. Gut ist Dein
Motto "Bier gegen Politik", welches
sich durch's ganze Heft zieht!
"Saccara" sind zwar etwas seltsam...
aber was soll's. Voll lächerlich sind
diese Nazis und die SHARPheinis.
"Skinhead" sollte wohl auch ohne diese
"Wir sind die Echten-Arsche" auskom-
men. Du hast Recht; Kein Kommentar!
Also mir gefällt's Heft, von mir aus
mach weiter so!!

Kay/potodam



„Die Ringe in der Neese ha'ckschon bereut bei dem Schnuppen!
Aba wer denkt im Sommerschon an so wal?“

LESERBRIEFE:

oi! Andi, Dein Zine ist wirklich nicht schlecht. Da wir ebenfalls gute Trinker sind, liegt es genau auf unserer Wellenlänge. Ebenso Deine Meinung zu SHARP. Die Idee von SHARP ist bestimmt nicht schlecht, doch leider total links unterwandert. Deshalb oi, oi, oi! Die Witze sind leider nicht besonders gut gezeichnet, ich schätze 1. Klasse Volksschule... (Anmerkung der Red.: Ich habe nie gesagt, daß ich ein Künstler bin, und überhaupt, wer schreibt denn vor, daß Skinheads gut zeichnen sollten?) Na ja, aber das Zine ist wirklich lesenswert, und als Erstausgabe total Super. Fuck Politik!

Die S.o.S-Red.

Hallöchen!,
die Post hat sich ja selbst
übertrifft und so ist Dein
Zine schon bei mir eingetrof-
fen. Nun will ich Deiner Bitte
nachkommen und etwas zum Inhalt
ablassen. Zunächst; Warum
machst Du kein Politzine
mehr (schluchz, heul!)?
Ne, Quatsch is schon okay. Ich
denke, daß man aber insofern
politisch interessiert sein
sollte, daß man erkennen kann,
wo der Hase hinläuft (oder wie
das heißt). Die Konzertberichte
sind ganz nett. Bei dem Ding in
Bremen scheinst Du auch nicht
mehr mitbekommen zu haben als
ich? (Die Red.: Ja!) Zu Saccara
mehrfach Vielfalt ist immer gut, bei
mich? (für Besteller).

nur soviel; Jedem das seine! Musikalische Vielfalt ist immer gut, bei
Plattenreviews vielleicht noch das Label angeben (für Besteller).
Bei den Zinebesprechungen solltest Du noch 'ne Idee ausführlicher sein.
Gut kommt dagegen die Abteilung "Unskinniges". Manche Leute wurden
wohl tatsächlich mit dem Klammersack gepudert. Gelacht habe ich über
den SHARPie bei der Frage mit dem Koch und den kurzen Haaren.
Wurde das Interview mit Dir eigentlich wirklich abgedruckt? Ist schon
erstaunlich, wie man sich im Laufe eines Jahres entwickeln kann.
Mach auf jeden Fall weiter! (Anmerkung der Red.: Thanx, sei gelobt!)

Oliver/Berlin

Dieses abgewandelte Lied lag bei mir
ohne Absender im Kasten, nur eben der
Vermerk (Ex-Punk). Trotzdem Danke, wa.

Was für Skinheads gut ist, kann für Punker nicht
schlecht sein, dachte ich mir, und bastelte den Text
"Skinheads" von Stromberg Polka einfach mal ein
bißchen um. Wie Ihr damit umgeht, ist Eure Sache...!

Ein Punker brauch doch kein Roter sein
Er brauch auch nicht für die Antifa zu schreien
Er muß auch keinen Skinhead hassen
Punker
Lauf doch keinem Kommunisten nach
Ihr wandert doch selbst... zumindestens werdet Ihr dann
wieder zu einem Teil der Gesellschaft.
Punker

Ihr schlagt Euch für andere Leute,
Ihr seid Nur 'ne Schlägermeute
Warum haut Ihr nicht die Bonzen um
Wollt Ihr denn nicht verstehen
Punker

Wir müssen zusammenhalten
Skins und Punks zusammen walten
Wir brauchen keine Politik
Punker

Oi! ist 'ne geile Sache
Und keine politische Masche
Laßt uns zusammen gehen (...und für "United" stehn!)

Punker

LESERBRIEFE
SIND IMMER
WILLKOMMEN!
RUFFORDERUNG
AN ALLE...



BEIM ARBEITSAMT

Guten Morgen

Ahh-jah, guten Morgen-setzen Sie sich bitte.

Was kann ich denn für Sie tun?

Haben Sie vielleicht Arbeit für mich?
Irgendein Job?

Ja-ich glaub ich hätte da was für Sie

Ja-echt?

Ja-ganz-easy, und zwar in Miami Beach im sonnigen Florida-sie brauchen nur zweimal die Woche überfliegen und...

Booooohr!

...dort ein bisschen auf einer Baustelle rumkommandieren-sie erhalten 10000 DM im Monat, ne dicke Villa mit Swimmingpool und ein

Hausmädchen, das oben ohne rumläuft und natürlich haben sie lebenslangen Kündigungsschutz.

Äähm-sagen Sie mal ganz ehrlich, wollen sie mich vielleicht verarschen?

Ja wer hat denn damit angefangen?

Marcus
27.8.90